

Verfehlte Stadtplanung

Als leidgeprüfte Lehener Anwohnerin möchte ich meine Meinung zu der Versammlung in Hellbrunn zur Kenntnis bringen.

Wenn es nach der Politik geht, dann sollte es in Gneis bald genauso ausschauen wie in Lehen oder der Riedenburg und das sollte – wenn möglich – verhindert werden.

Mit Salzburg ist schon so vieles unter der „Stadtverplanung“ – Federführung Grün – schiefgegangen, und irgendwann muss man den Herrschaften dort klarmachen, dass wir Salzburger nicht die Dodeln vom Dienst für unsere Politik sind und wir uns unsere Stadt nicht restlos verschandeln lassen (wollen).

Die Riedenburg, Obstgarten beim Asyl, Rauchmühlengründe, Gailenbachweg sind nur einige traurige Beispiele für eine total verfehlte Stadtplanung, aber irgendwann muss der Bürger die Stopptaste drücken, damit bei Bauvorhaben auch die Wohnqualität nicht (wieder) zu kurz kommt. Aber das will man nirgends wirklich berücksichtigen – leider.

Annelise Vogl
5020 Salzburg

Gefahr durch den Wolf

Nicht nur die Bauern haben Sorgen wegen des Wolfes, sondern auch wir, die wir gern auf Wanderungen gehen. Niemand wünscht sich, einem Wolf zu begegnen. Man traut sich ohne Schlagwerkzeug nicht mehr allein in den Wald. Herdenschutzmaßnahmen sind eventuell nützlich für das Vieh. Es gibt aber keinen Schutz für Wanderer im freien Gelände.

Durch den Wolf wird die Wegfreiheit im Wald und Bergland praktisch zunichte gemacht. Wir lassen uns aber die gesetzlich garantierte Wegfreiheit wegen des Wolfs nicht nehmen. Daher gehört der Wolf



Ein bunter Dinosaurier grüßt bei der großen Jubiläumsfeier

Der Pfarrkindergarten St. Erhard in Salzburg-Nonntal feiert einen runden Geburtstag: Im Mittelpunkt der Feier zum 40-Jahr-Jubiläum stand am Donnerstag eine Vernissage mit Werken, die die Mädchen und Buben geschaffen haben – unter anderem ein zwei Meter großer, beleuchteter Dinosaurier. Im Bild die stolzen Künstler (von links):

Julia, Ida, Raffael, Armin, Wendelin und Marie-Ida. Bei der Vernissage konnte Kindergartenleiterin Gabriele Hörl unter anderem auch Erzbischof Franz Lackner begrüßen. Zum Jubiläum fand in der Pfarrkirche St. Erhard ein Wortgottesdienst mit Kinderspruch statt. Das Jubiläumswort steht unter dem Leitsatz: „Ja, Gott hat alle Kinder lieb.“

weg! Alle diesbezüglichen Diskussionen sind nicht zielführend. Es gibt nur eine Lösung: Der Wolf muss weg. Deshalb brauchen wir auch keinen Wolfsbeauftragten, sondern nur gesetzliche Vorkehrungen, die diesem Ziel dienen.

Die politischen Parteien können sich jetzt schon Pluspunkte für die nächste Landtagswahl holen oder auch versäumen.

Es gibt auf unserem Planeten genug Räume, wo der Wolf ohne Bedrohung von Menschen und Vieh leben kann.

Johann Weiss
5451 Werfen

Ein Dank an den „Querschläger“

Es ist mir ein Bedürfnis, unserem „Querschläger“ Fritz Messner für seine brillanten wöchentlichen Kolumnen auf diesem Wege zu danken. So auch für den Artikel „Der Wähler, sein Wille und sein Wohl“ vom 14. Juni 2018. Ja, ein starkes Rückgrat wäre öfter gefragt

und „nicht das zur Maske gecoachte Designerlächeln“. Wie treffend!

Theresia Neubacher
5570 Mauterndorf

Edelweißsticket ab 60 Jahren

Heißer Tipp an den Salzburger Verkehrsverbund: Wenn sich das Edelweißsticket, eine höchst erfreuliche Idee übrigens, ab 9674 Stück „rechnet“, so soll doch bitte das Alter für die Inanspruchnahme auf 60 Jahre gesenkt werden. Die magische Zahl ließe sich somit sicher leicht erreichen, gibt es doch auch genug „junge Senioren“, die sich schon im Ruhestand befinden und dieses Angebot gern nutzen würden.

Josef Amtmann
5020 Salzburg

Schreiben Sie uns!
Salzburger Nachrichten,
Karolingerstr. 40, 5021 Salzburg.
leserforumlokal@sn.at,
bitte max. 800 Zeichen.



Euer Maturafoto in den SN

Die „Salzburger Nachrichten“ starten wieder ihre Aktion Maturafoto. Dabei werden Klassenbilder der Absolventinnen und Absolventen in den SN veröffentlicht.

Das Maturafoto einfach www.sn.at/matura2018 laden (oder per E-Mail an MATURA20@SN.AT schicken) und die Namen der Absolventen, die auf dem Bild zu sehen sind, eintragen.

Einsendeschluss: 3. Juli.

Unter allen eingelangten E-Mails wird ein Outdoorevent, gesponsert von der Firma Goberg X aus Anger, verlost.